

Darstellung der einzelnen Abschnitte des Gesichtsschädels (Oberkiefer und Gaumenbein, knöcherner Nase, Jochbein, Orbita, Unterkiefer, Gebiss und Zähne), sowie eine für den Anthropologen wichtige anatomische Darstellung des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark).

Durch die vorliegende, letzte Lieferung des zweiten Bandes haben die bisherigen Lieferungen sowohl im Text, wie auch in der Auswahl der Abbildungen eine glückliche Abrundung gefunden, durch die der Wert und die Bedeutung der Neuauflage des weltbekannten *Martin'schen* Lehrbuches erneut unterstrichen werden.

H. GREBE, *Frankenberg*

GOERTTLER K.: *Normale und pathologische Entwicklung des menschlichen Herzens*. kart., 54 Abb., 123 S., Preis DM 33. — G. Thieme Verlag, Stuttgart, 1959.

In den von *W. Bargmann* und *W. Doerr* herausgegebenen zwanglosen Abhandlungen aus dem Gebiet der normalen und pathologischen Anatomie ist soeben als Heft 3 die Habilitationsschrift vom *K. Goerttler* erschienen, die den Untertitel trägt « Ursachen und Mechanismen typischer und atypischer Herzformbildungen, dargestellt auf Grund neuer Befunde ».

Die mit zahlreichen sehr instruktiven foto-

grafischen und schematischen Abbildungen ausgestattete Arbeit enthält nach einer zusammenfassenden Darstellung der normalen und abnormen Herzgestaltung in ihrem Hauptteil teratologische Betrachtungen der Entwicklungsphasen des menschlichen Herzens, wie sie in so klarer, übersichtlicher und zusammenfassender Darstellung bisher im internationalen Schrifttum noch nicht vorgelegt worden sind.

Im Zeitalter der Herzchirurgie wie der besonderen Beachtung, die Herz und Kreislauf für die unter den Bedingungen der Zivilisation lebenden heutigen Menschen verdienen, darf eine kausale, und zwar pathogenetische wie ätiologische und auch entwicklungsphysiologische Analyse der verschiedensten Formen von Herzfehlbildung das besondere Interesse fast jeder ärztlichen Fachrichtung, einschliesslich der normalen und pathologischen Anatomie wie auch der teratologisch interessierten Humangenetik erwarten.

Dürfen doch die Beziehungen zwischen Form und Funktion und damit die Frage der Leistungsfähigkeit, wie sie vor allem den Sportarzt interessiert, bei keinem Organ als so zwingend und überzeugend nachweisbar angesehen werden, wie am menschlichen Herzen. Wer auch immer sich mit normalen und pathologischen Kreislauffunktionen beschäftigt, wird die *Goerttler'sche* Monographie in seiner Bibliothek nicht missen wollen.

H. GREBE, *Frankenberg*